

XXIV. GP.-NR
7459 /AB = Der Bundesminister für europäische
und internationale Angelegenheiten
- 1. April 2011 Dr. Michael Spindelegger

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

zu 7569 /J

1. April 2011

GZ. BMeiA-AT.90.13.03/0007-VI/2011

Die Abgeordneten zum Nationalrat Gerald Grosz, Kolleginnen und Kollegen haben am 2. Februar 2011 unter der Zl. 7569/J-NR/2011 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die Telefonkosten der Ressorts für das Jahr 2010“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 3:

Die Kosten im Zeitraum 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2010 für das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) ohne den nachgeordneten Dienststellen betragen € 361.323,83, wobei davon die Kosten für Mobiltelefonie € 136.225,13 (beide Beträge inkl. USt.) betragen.

Zu Frage 2:

Im angefragten Zeitraum wurden 61 Handys beschafft. Es handelte sich dabei insbesondere um Austausch/Ersatzbeschaffungen. Die Anschaffungskosten dafür betragen € 1.759,01.



/2

- 2 -

Zu Frage 4:

Zum Stichtag 1. Jänner 2011 standen in der Zentralstelle 200 Diensthandys und an den Vertretungen 498 Diensthandys in Verwendung.

Zu den Fragen 5 und 6:

Für im Kabinett tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind 12 Diensthandys im Einsatz. Die Kosten für die Nutzung der Diensthandys beliefen sich auf € 8.650,65 (inkl. USt.).

Zu den Fragen 7 und 8:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichten sich bei der Übernahme eines Diensthandys, dass sie dieses ausschließlich für dienstliche Zwecke verwenden werden. Es kann weiters die Option Rechnungstrennung gewählt werden; dieses Service wird vom Telefon-Provider kostenfrei zur Verfügung gestellt und ermöglicht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit dem Diensthandy private Gespräche auf eigene getrennte Rechnung zu führen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gindler', located at the bottom right of the page.